

GOTTESDIENSTE und MITTEILUNGEN

Vom 3. bis 10. März 2024

| Stattersdorf-Harland | | |
|----------------------|----------------|---|
| SA 2.3. | 18. 00 | Hl. Messe <i>in Wagram</i> |
| SO 3.3. | 10.15 | 3. Fastensonntag Hl. Messe für † Bruder Anton Hieger und † Eltern – gestaltet zum Familienfasttag – musikalisch mitgestaltet vom Millenniumschor - anschl. Fastensuppenessen |
| DI 5.3. | 16.30 17.00 | Rosenkranz Hl. Messe |
| DO 7.3. | 8.30 19.00 | Hl. Messe Gebets- und Meditationsstunde |
| FR 8.3. | 17.00 | Kreuzwegandacht <i>in der Kirche Wagram</i> |
| SA 9.3. | 17.30 18.00 | Rosenkranz Hl. Messe für † Angehörige der Fam. Wagner – Gassner und auf bestimmte Meinung sowie für bds. † Eltern u. Großeltern der Fam. Blabensteiner sowie für † Eltern Rosina und Franz Korntheuer |
| SO 10.3. | 10.15 | 4. Fastensonntag Hl. Messe für † Gatten Franz Karner sowie für † Vater Josef Schreiner sowie für † Gattin Anni Janeczek - mit Vorstellung der Erstkommunionkinder |

- DI 5.3.: 19.00 h Besprechung fürs Johannesfeuer
- MI 6.3.: 19.30 h Sitzung des Pfarrkirchenrates
- FR 8.3.: 16.00 h Bibelkids
17.45 h Bibelteens
19.15 h Sing Happy Together
- SA 9.3.: 9.30 h Jahresfestkreis zum Thema Fastenzeit *in Wagram*
- Bitte nehmen Sie sich einen Fastenwürfel und Informationsfolder zur diesjährigen Fastenaktion mit. Sie liegen neben dem Wochenblatt und am Schriftenstand auf.

Joh 2,13-25

Das Paschafest der Juden war nahe und Jesus zog nach Jerusalem hinauf. Im Tempel fand er die Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben und die Geldwechsler, die dort saßen. Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus samt den Schafen und Rindern; das Geld der Wechsler schüttete er aus, ihre Tische stieß er um und zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! Seine Jünger erinnerten sich, dass geschrieben steht: Der Eifer für dein Haus wird mich verzehren. Da ergriffen die Juden das Wort und sagten zu ihm: Welches Zeichen lässt du uns sehen, dass du dies tun darfst? Jesus antwortete ihnen: Reißt diesen Tempel nieder und in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten. Da sagten die Juden: Sechszundvierzig Jahre wurde an diesem Tempel gebaut und du willst ihn in drei Tagen wieder aufrichten? Er aber meinte den Tempel seines Leibes. Als er von den Toten auferweckt war, erinnerten sich seine Jünger, dass er dies gesagt hatte, und sie glaubten der Schrift und dem Wort, das Jesus gesprochen hatte. Während er zum Paschafest in Jerusalem war, kamen viele zum Glauben an seinen Namen, da sie die Zeichen sahen, die er tat. Jesus selbst aber vertraute sich ihnen nicht an, denn er kannte sie alle und brauchte von keinem ein Zeugnis über den Menschen; denn er wusste, was im Menschen war.